

Tarifrunde 2025/2026 – 2. Verhandlungsrunde ergebnislos beendet

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat auch in der zweiten Runde vom 14. bis 15. Januar 2026 kein tragfähiges Angebot vorgelegt und so die Chance verstreichen lassen, die Tarifrunde für die Tarifbeschäftigten der Länder zügig zu einem fairen Ende zu bringen.

Die Forderungen der Gewerkschaften u.a.:

- 7 % mehr Gehalt, mindestens 300 Euro im Monat, für 12 Monate
- 200 Euro mehr im Monat für Auszubildende und Studierende
- Unbefristete Übernahme von Auszubildenden und dual Studierenden nach erfolgreichem Abschluss in Vollzeit

Die Erwartungen der Gewerkschaften u.a.:

- Ein zusätzlicher freier Tag für Gewerkschaftsmitglieder
- Bessere Arbeitsbedingungen bei den Ländern, z. B. durch gleiche Einstufung bei Höhergruppierungen und höhere Zulagen für Schichtarbeit
- Beginn von Verhandlungen zur Reform der Entgeltordnung der Länder

Die Arbeitgeber lassen bislang keinen ernsthaften Verhandlungsspielraum erkennen. Statt konkreter Verbesserungen brachten sie lediglich eine Laufzeit von 29 Monaten, Nullmonate in 2025 sowie eine mögliche Entgelterhöhung in Höhe der aktuellen Inflation ins Gespräch. Auch eine stufengleiche Höhergruppierung soll nach ihrem Willen nur unter bislang undefinierten Bedingungen erfolgen.

Für Auszubildende sehen die Arbeitgeber lediglich marginale Erhöhungen und stellen einen leistungsabhängigen, vorgezogenen Stufenaufstieg in Stufe 2 in Aussicht. Insgesamt entsteht der Eindruck, dass die TdL die Beschäftigten vor allem als Kostenfaktor betrachtet – und dabei die Bedeutung einer verlässlichen und leistungsfähigen staatlichen Aufgabenerfüllung aus dem Blick verliert.

Ausblick

Die nächste Verhandlungsrunde ist für den Zeitraum vom 11. bis 13. Februar 2026 in Potsdam angesetzt. Bis dahin werden die Beschäftigten ihren berechtigten Forderungen weiterhin mit Streiks, Demonstrationen und weiteren Aktionen Nachdruck verleihen.

Aktionen

Die DSTG Berlin hat sich bereits mehrfach aktiv an Demonstrationen und Kundgebungen beteiligt. Auch künftig wird sie entschlossen und lautstark auf der Straße Präsenz zeigen, um die Interessen der Beschäftigten zu vertreten.



V.i.S.d.P: Oliver Thiess, Landesvorsitzender der DSTG Berlin

Kontakt: Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Berlin – e.V., Kluckstraße 8, 10785 Berlin

Tel.: 030 / 21 47 30 40 Fax: 030 / 21 47 30 41 e-mail: info@dstg-berlin.de